

Realisierungswettbewerb Zu- und Umbau Schloss Hartberg

Projektdaten:

Projektart:	Hochbau
Jahr:	2010
Ort:	Hartberg/Österreich
Auftraggeber:	Stadt Hartberg
Größe:	1770m ²
Leistungsphasen:	I-3
Status:	Wettbewerb



Projektbeschreibung:

Das Schloss Hartberg liegt heute inmitten eines Stadtparks, der von Teilen der historischen Wehrrmauer umgeben ist. Gegenstand des Wettbewerbs war die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen für den Zu- und Umbau des Schlosses: Der Anbau West gliedert sich in die vorhandene historische Schloßstruktur ein, indem er das Ensemble wieder vervollständigt und die Lücke zur Mauer schließt. Hier sind Servicerräume für den bestehenden Schloßteil untergebracht, sowie ein neuer Multifunktionsraum, der mit seinem grossen Panoramafenster die Verbindung zum Zubau Ost herstellt.

Dieser Baukörper orientiert sich gleichermaßen zu seinen zwei wichtigen Bezugspunkten: Der Blick vom Haupteingang in den Stadtpark und der nördliche Zugang durch die Maueröffnung von der Brühlgasse. Die Organisation als repräsentativer, offener Pavillon und effektives Produktionsgebäude geben dem Baukörper seine charakteristische Figur, in der das „Gläserne Labor“ als öffentliche Plattform der Kosmetikfirma Ringana seinen Platz bekommen wird.



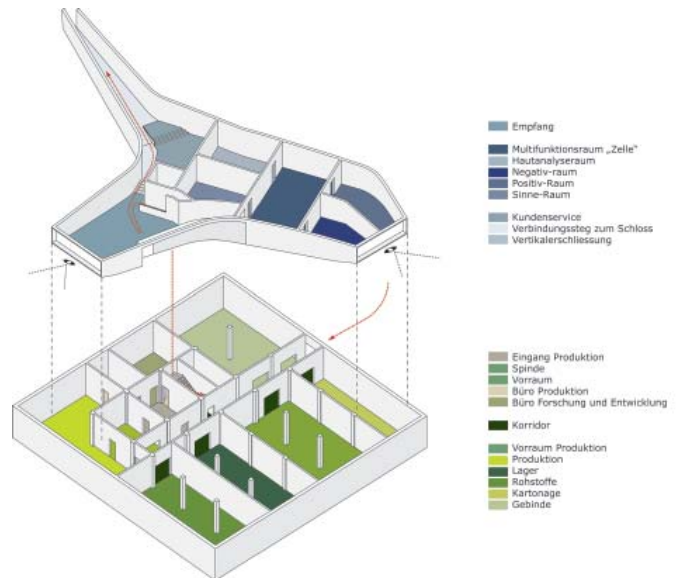
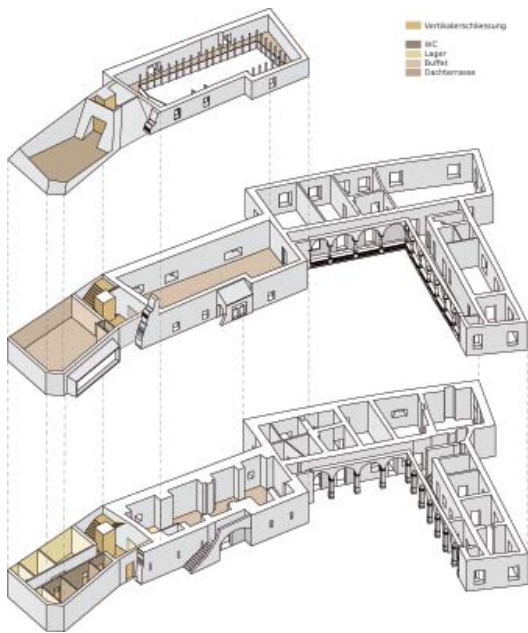
Anbau West - Service Räume



Zubau Ost - Pavillon



Lageplan



Organisationsdiagramme